

Die DMSG Mecklenburg-Vorpommern ist eine gemeinnützige Selbsthilfeorganisation und unabhängige Interessenvertretung für Menschen mit Multipler Sklerose



Mehr Lebensqualität durch fachkompetente Beratung, Aufklärung und Information

S. 4-7



Öffentlichkeitsarbeit und mediale Angebote der DMSG in Mecklenburg-Vorpommern

S. 8-9



Verbündete, Freunde und großzügige Spender

S. 10-12



2019 Geschäftsbericht



Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Förderer und Freunde der DMSG Mecklenburg-Vorpommern, liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Was uns in den vergangenen zwölf Monaten besonders beschäftigt hat, haben wir in diesem Jahresbericht zusammengefasst. Unter dem Strich lässt sich festhalten: Viel Gutes konnten wir dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Ehrenamtlichen, unserer Förderer und natürlich auch unserer Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle erreichen.

Die größte Veränderung in unserem Landesverband war der Vorstandswechsel im Mai. Gudrun Schoefer hat die Leitung nach 29 Jahren an Stefan Bobzin, bereits langjähriges Verbandsrats- und Vorstandsmitglied, abgegeben und genießt nun ihren verdienten Ruhestand. Auch Sarah Schröder konnten wir als neues Mitglied im geschäftsführenden Vorstand begrüßen.

Der neue Vorstand hat es sich zum Ziel gesetzt, den Landesverband in die Zukunft zu führen und den sich veränderten gesellschaftlichen Bedingungen anzupassen. Neben den grundlegenden Aufgaben, wird ein wichtiger Teil der Arbeit sein, das vorhandene Netzwerk zu unterstützen, Organisationen, Trägern, dem Land, den Krankenkassen, dem Förderkreis, den Kliniken, der Industrie und natürlich auch zu unserer Fregatte zu pflegen und stetig weiterzuentwickeln, denn ohne diese wäre die Vielzahl unserer Aufgaben nicht zu leisten.

Bei vielen Gelegenheiten konnten wir auch wieder auf unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen zählen: im Besuchsdienst, bei der Betroffenenberatung und als helfende Hände bei unseren Veranstaltungen. Unseren Dank dafür können wir nicht deutlich und oft genug aussprechen! Wir wünschen uns sehr, Sie, unsere Ehrenamtlichen, auch im Jahr 2020 an unserer Seite zu wissen!

Wie Sie unserer Gewinn- und Verlustrechnung für 2019 entnehmen können, haben wir im vergangenen Jahr wieder einmal ein gutes Ergebnis zu verzeichnen.

An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank allen Förderern, Unternehmen und Krankenkassen, deren Mitarbeiter*innen und Geschäftsleitungen, sowie den diversen Stiftungen und deren Stiftern, die uns maßgeblich unterstützen. Ebenso dankbar sind wir unseren vielen privaten Spendern, die mit großen und kleinen Spenden seit vielen Jahren, teilweise Jahrzehnten, treu verbunden unsere Tätigkeit erst



Stefan Bobzin und Ramona Hempel



ermöglichen und uns damit zeigen, wie relevant, wertvoll und geschätzt auch aus ihrer Sicht unsere Arbeit ist.

Lesen Sie auf den nächsten Seiten bitte im Detail nach, was unseren Verband 2019 bewegt hat und was wir an Gewohntem und Neuem unternommen haben. Ein bunter Strauß von Angeboten und Leistungen, den wir - ungeachtet aller Abwechslung, die wir ins „Programm“ bringen - jedes Jahr für unsere Mitglieder bereithalten. Und nun: Viel Freude beim Lesen. Wir sind immer für Sie persönlich ansprechbar - für Fragen und Anregungen oder auch einfach „nur so“!

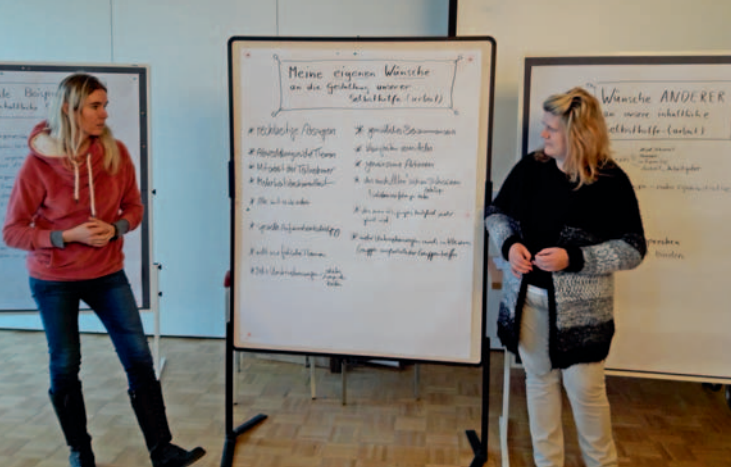
Mit allen guten Wünschen.

Ihr Stefan Bobzin
Vorsitzender

Ihre Ramona Hempel
Geschäftsführerin



#MiteinanderStark



Mehr Lebensqualität durch fachkompetente Beratung, Aufklärung und Information

Die Diagnose MS bringt den gewohnten Alltag aus der Spur. Unser Beratungsteam gibt Antworten auf die Fragen der MS-Betroffenen zu möglichen beruflichen Veränderungen, der Ausbildung sowie dem Umgang mit der Erkrankung im Alltag und in der Familie. Wenn Fragen sehr fachspezifisch sind, werden Kontakte zu Sachkundigen vermittelt.

Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit verschiedenen Institutionen, Verbänden (u.a. Sozialverband VDK, Landesgemeinschaft für Menschen mit Behinderungen, Der Paritätische Wohlfahrtsverband Mecklenburg-Vorpommern) und Behörden (z.B. Sozial-, Integrations- und Versorgungsamt) trug dazu bei, die Beratung der Betroffenen ganzheitlich und fachübergreifend zu sichern. Die Beratungsanfragen wurden überwiegend telefonisch und per E-Mail gestellt. Im persönlichen Gespräch wurden ausführliche Beratungen vor Ort, aber auch in den Beratungsstellen des Landesverbandes durchgeführt. Die Dauer der Beratungen variierte von ein paar Minuten bis zu mehreren Stunden durch den jeweiligen Mitarbeitenden, oftmals gab es Folgeberatungen.

Die Themenschwerpunkte der Beratungen sind sehr vielfältig:

Die meisten Fragen kamen aus dem sozialrechtlichen Bereich zum Pflegestärkungsgesetz II und zum Bundesteilhabegesetz. Umfangreichen Beratungsbedarf gab es zu beruflichen Teilhabeleistungen, zur medizinischen und beruflichen Rehabilitation, zu Nachteilsausgleichen, nach Ablehnungen von Hilfsmitteln und Problemen mit der Heilmittelverordnung. Im medizinisch-therapeutischen Bereich ging es um Medikamente, symptomatische Therapien und

pflegerische Fragen in der Familie. Die Krankheitsbewältigung, der Umgang mit Stress, die unsichtbaren Symptome der MS wie kognitive Schwierigkeiten und Fatigue, standen im Fokus der psychosozialen Beratung.

Bei speziellen medizinischen Fragen steht uns der **Ärztliche Beirat** zur Verfügung. Er ist ein unabhängiges und ehrenamtliches Gremium, das gemäß Satzung Gutachten über alle Vorschläge und Anträge abgibt, die sich auf die ärztliche Betreuung und Behandlung oder Forschungsaufgaben im Rahmen der Ziele des DMSG Landesverbandes beziehen. Die Mitglieder des Ärztlichen Beirates werden alle vier Jahre auf Vorschlag des Vorstandes des DMSG Landesverbandes berufen. Die Unabhängigkeit und Neutralität dieses DMSG Gremiums ist unerlässlich. Aus diesem Grunde verpflichteten sich die Mitglieder des Ärztlichen Beirates zur Einhaltung von Grundsätzen. Die Offenlegung muss alle zwei Jahre erfolgen.

Der im Jahr 2014 unterzeichnete **Kooperationsvertrag** zwischen dem DMSG Landesverband und dem Ambulanten MS-Zentrum M-V (AMSZ) wurde zum Vorteil der MS-Patienten*innen fortgeführt. Niedergelassene Neurologen*innen des AMSZ begleiteten Stammtische und unterstützten Veranstaltungen des DMSG Landesverbandes.

Regelmäßig waren die Sozialarbeiterinnen des Landesverbandes mit Infoständen in Kliniken mit neurologischer Ausrichtung, wie die Universitätskliniken in Rostock und Greifswald, vor Ort. Es bestehen gute Kontakte zu weiteren neurologischen Kliniken, wie den Helios Kliniken in Schwerin und zu den neurologischen Rehakliniken des Landes, um den Betroffenen schon während ihres Klinikaufenthaltes Möglichkeiten der Krankheitsbewältigung aufzuzeigen.



Der Landesverband richtete sein Augenmerk 2019 auf die von den Krankenkassen, Stiftungen, Rentenversicherungen und dem Bundesamt für Arbeit und Soziales geförderten Projekte, entwickelte sie weiter und passte sie an die neuen Gegebenheiten an.

Das Projekt „**MS-Coach**“ wurde im Jahr 2019 von der Rentenversicherung Nord gefördert. Im Rahmen dieses Angebotes wurden Ersterkrankte und insbesondere junge Betroffene bei der Bewältigung ihrer Erkrankung insgesamt 320 Stunden durch die Sozialarbeiterinnen begleitet. 50 Prozent der dafür benötigten Personalkosten wurden durch die Rentenversicherung Nord finanziert.

Das bundesweite Projekt der DMSG „**Plan Baby bei MS**“ bietet Beratung rund um das Thema Kinderwunsch, Schwangerschaft und Elternschaft an, das im Rahmen der Aktion „mitMiSsion“ von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gefördert wurde. Schirmherrin des Projektes ist die Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Manuela Schwesig.

Eine Beratung für alle - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Seit dem 1. Januar 2018 wurden bundesweit bisher mehr als 500 EUTB-Teilhabeberatungsstellen gegründet. Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. erhielt ab 1. April 2018 den Zuschlag für die Gründung und Umsetzung der EUTB-Teilhabeberatungsstellen in Schwerin und Rostock.

In beiden Beratungsstellen boten wir kostenfreie und unabhängige Beratung für Menschen an, die aufgrund ihrer Beeinträchtigungen Unterstützung benötigten. Wir erhielten Anfragen von erwachsenen Menschen, Jugendlichen, aber auch von Eltern.



Die EUTB wird auf Grundlage des § 32 SGB IX (Sozialgesetzbuch Neuntes Buch) vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert, und die Beratung beinhaltet u. a. folgende Punkte:

- Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohter Menschen
- Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Bereichen unabhängig von Leistungsträgern und Leistungserbringern
- niedrigschwelliges und ergänzendes Beratungsangebot
- zusätzliche Beratung zum Anspruch auf Beratung durch die Rehabilitationsträger
- Beratung im Vorfeld der Beantragung konkreter Leistungen
- das Angebot der EUTB's beinhaltet auch ein Angebot von Betroffenen für Betroffene „auf Augenhöhe“ (Peer Counseling)

Das Beratungsteam besuchte Fortbildungen des DMSG Bundesverbandes, der Selbsthilfe M-V e.V. und der EUTB-Fachstelle. Damit wird sichergestellt, dass die Sozialarbeiterinnen in den wichtigsten Bereichen immer über einen aktuellen Kenntnisstand verfügen.



Zum Ehrenamt befähigen und im Amt begleiten

Mit der Förderung der Rentenversicherung Nord, der Innungskrankenkasse, der Kaufmännischen Krankenkasse und der Salus BKK war es möglich, die kontinuierliche **Fortbildung der Ehrenamtlichen (Betroffene beraten Betroffene in den Selbsthilfegruppen)**, die seit 1992 erfolgt, fortzusetzen.

Die regelmäßige Fortbildung der Ehrenamtlichen ist eine wichtige Voraussetzung und Bestandteil unserer Arbeit. Sie ist für die aktive Mitarbeit der ehrenamtlichen Betroffenen von großer Bedeutung, denn sie leisten vor Ort die „Erste Hilfe“. Dazu werden sie von den Sozialarbeiterinnen begleitet und unterstützt.

Das jährliche Fortbildungsprogramm für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen umfasste 2019 zwei Veranstaltungen über jeweils drei Tage zu aktuellen Sozialrechtsthemen, zur Gruppenarbeit, Datenschutzgrundverordnung DSGVO, Erhaltung der eigenen psychischen Gesundheit (Resilienz), Seminare/Workshops zu finanziellen Rahmenbedingungen der Selbsthilfegruppen, Stammtische und Offene Treffs (Verwaltung von Gruppengeldern, Beantragung von Fördermitteln - pauschal und individuell, Umgang mit Formularen - praktische Anleitung, Umgang mit Spendengeldern), ergotherapeutischen Angeboten, Erfahrungsaustausch und Supervision.

Die 31 Sprecher*innen und 15 Finanzer*innen sind erste Ansprechpartner für MS-Erkrankte im ganzen Land und organisieren 17 Selbsthilfegruppen, 12 Stamm-

tische und 6 Offene Treffs. Allein im Jahr 2019 fanden in den Regionen von Mecklenburg-Vorpommern mehr als 300 Begegnungen vor Ort und darüber hinaus vielfältige Veranstaltungen statt, um ein interessantes Gruppenleben zu gestalten.

Unsere **Peer Berater*innen „Leuchttürme“** gehen davon aus, dass jede von MS betroffene Person im Laufe der Zeit ihren eigenen Weg finden kann, mit der Erkrankung und den vielen damit verbundenen Themen und Fragestellungen so gut wie möglich umzugehen. Der Austausch mit anderen Betroffenen kann dabei sehr hilfreich sein. In die Gespräche bringen die Peer Berater*innen ihre persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen ein. Dazu gehören außer dem langjährigen Umgang mit der eigenen Erkrankung und den Erfahrungen als Mitglied einer DMSG Selbsthilfegruppe auch die Schulungen zu dieser Art von Beratung. Dank der finanziellen Unterstützung der AOK Nordost war es uns möglich, das Projekt „Leuchttürme“ 2017 ins Leben zu rufen und bis 2019 fortzuführen.





Unser jährlicher **Seminarkalender**, der durch die DAK gefördert wurde, umfasste insgesamt 23 Seminare, Expertenforen, Workshops und Freizeiten. Insgesamt nahmen 550 Mitglieder teil:



Das **23. Treffen der jungen MS-Erkrankten** ist ein wichtiger Schwerpunkt der Vereinsentwicklung. Unter dem Motto **„Alle in einem Boot“** trafen sich junge Leute mit MS in Boltenhagen, um während eines gemeinsamen Wochenendes, fachlich begleitet durch den Dipl.-Psychologen Kai Lipinski und der Sexualpädagogin Andrea Bentzin, ihre Sorgen und mögliche Änderungen in ihrer zukünftigen Lebensplanung mit MS zu besprechen.

In den **Seminaren zum Themenschwerpunkt „Darm - die Abwehr aus dem Bauch“** mit Bärbel Krohn gab es in Wismar, Rostock, Demmin und Wolgast auf unterhaltsame Weise interessante Erkenntnisse zu diesem bedeutenden Organ. Außerdem fanden MS-Betroffene bei **Atmung, Haltung und Bewegung** Erleichterung und Fitness für den Alltag.

Andrea Saß (Mitglied im erweiterten Vorstand) bot in zwei Einzelseminaren ihre **Malwerkstatt** an, um mit künstlerischer Gestaltung aktiv zur Krankheitsbewältigung beizutragen. Wie sich Physiotherapie auf dem Pferderücken anfühlt, erprobten Teilnehmer des Seminarangebots **„Hippotherapie“**. Sie konnten feststellen, wie sich die wohlthuende Wärme, Ruhe und Bewegungen auf die Muskulatur auswirken kann.

Auch die **„Aktivtage“ in Zinnowitz** fanden dank der finanziellen Unterstützung der BARMER statt. Hierbei konnten die Teilnehmer ein Wochenende lang bei gemeinsamen Aktivitäten, Entspannungseinheiten und kreativen Angeboten abschalten und mit neuen Impulsen gestärkt in den Alltag zurückkehren.

Unser **6. landesweiter MS-Tag** in Güstrow stieß erneut mit rund 115 Teilnehmern auf großes Interesse. Vorträge und Workshops zu den Themen „Immunstimulation durch Darmbakterien“, „Grundlagen des Bundesteilhabegesetzes“, „Schwerbehinderung & Job“, „Sturzprävention bei MS“, und „DrumsAlive“ boten einen bunten Mix an fachlichen Informationen und praktischen Hilfestellungen.

Abgerundet wurde unser Seminarkalender durch die Vernetzung mit den Angeboten der Landesverbände Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen, die durch die gemeinsame Aktion des NDR **„Hand in Hand“** im Jahr 2014 ins Leben gerufen wurde.



Öffentlichkeitsarbeit und mediale Angebote der DMSG in Mecklenburg-Vorpommern

Das Neujahrstreffen, der Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen und der Welt MS-Tag sind Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit des DMSG Landesverbandes.

Zum traditionellen **Neujahrstreffen** lud der Landesverband neben seinen Mitgliedern, Menschen aus verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ein, u.a. aus Politik und der Gesundheitswirtschaft. Es war uns eine besondere Ehre, die Ministerpräsidentin des Landes und unser Mitglied Manuela Schwesig, unsere Schirmherrin, Sozialministerin Stefanie Drese, und Fregattenkapitän Torben Jürgensen, Kommandant der Fregatte „Mecklenburg-Vorpommern“ begrüßen zu dürfen. Im Anschluss an die Auszeichnungen durch den Landesverband hielt Herr Prof. Dr. med. Uwe Zetzl, Universitätsklinik Rostock, einen Vortrag über die „Bedeutung von Zweiterkrankungen bei Multipler Sklerose“.

Unter dem Motto „Mission Inklusion - Die Zukunft beginnt mit Dir“, reihte sich der DMSG Landesverband anlässlich des **Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung** mit einem Hoffest im Schleswig-Holstein-Haus in Schwerin, in die von der Aktion Mensch initiierte Kampagne ein. Ziel dieser Aktion war es, auf Defizite der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Alltag von Menschen mit Behinderungen aufmerksam zu machen und die Idee einer inklusiven Gesellschaft voranzutreiben.

Anlässlich des **Welt MS-Tages** lud die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft in Mecklenburg-Vorpommern e.V. unter dem Motto „Keiner sieht's. Eine(r) spürt's.“ zum therapeutischen Malen nach Neubrandenburg ein. Das Malen kann ein künstlerisches Gestaltungsmittel sein, dass aktiv zur Krankheitsbewältigung beiträgt.

Unsere Homepage und die Landeszeitung „MenschSein“ stellen aktuelle Informationen zu allen Themen bezüglich MS bereit

Auf unserer **Homepage**, die 2019 durch die Rentenversicherung Nord gefördert wurde, finden unsere Mitglieder und alle Interessierten aktuelle Meldungen und Hintergrundinformationen rund um MS und der DMSG in Mecklenburg-Vorpommern. Auf den Seiten machen wir auf Seminare und Veranstaltungen aufmerksam und veröffentlichen Neuigkeiten. Die Besucher*innen können sich über unsere Arbeit, unsere Angebote und unsere Selbsthilfegruppen informieren. Sie finden Wissenswertes über das Ehrenamt bei der DMSG im Land. Es gibt die Möglichkeit, über ein Formular online zu spenden.

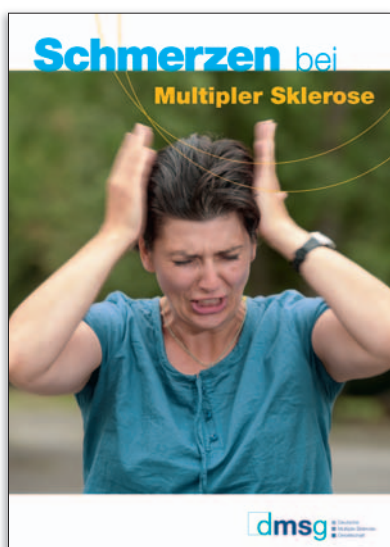
Die DMSG Mecklenburg-Vorpommern ist seit Ende 2019 wieder bei Facebook vertreten. Wir nutzen diesen Kanal, um Informationen zu verbreiten, die den Rahmen unserer Website sprengen würden, zum Beispiel Einstellung der vielen Fotos und Neuigkeiten, die nur indirekt mit der DMSG zu tun haben, aber dennoch relevant für Menschen mit MS sein können. Die Plattform hat sich bewährt, um verstärkt auf aktuelle Veranstaltungen und Seminare aufmerksam zu machen.

In einem Flächenland wie Mecklenburg-Vorpommern ist die Kommunikation über elektronische Medien besonders wichtig.

Der Stammtisch der jungen Erkrankten kommuniziert außerdem über die WhatsApp-Gruppe „Multipler Spaß“ und nutzt seinen eigenen Blog (<http://msrostock.blogspot.de>), um junge MS-Betroffene auf sich aufmerksam zu machen. Auch andere Selbsthilfegruppen des DMSG Landesverbandes sind inzwischen digital verbunden und teilen Informationen und Angebote.



Viermal im Jahr erscheint unsere **Mitgliederzeitschrift** „MenschSein“ mit einer Auflage von je 1.300 Stück. Sie informiert nicht nur über DMSG-interne Neuigkeiten und Angebote, sondern greift auch Themen auf, die gerade aktuell sind oder die in den Beratungsgesprächen der Sozialarbeiterinnen oft angesprochen werden. **Die Zeitschrift versteht sich als Sprachrohr für Mitglieder, die hier unter anderem von den verschiedenen DMSG-Veranstaltungen und Seminaren berichten oder ihre Reiseerfahrungen und Alltagserlebnisse mit den Lesern und Leserinnen teilen wollen.** Auch hier förderten die Rentenversicherung Nord und die Rentenversicherung Bund.



Die Mitglieder des DMSG Landesverbandes M-V sind gleichzeitig Mitglieder des DMSG Bundesverbandes. Acht Euro des Mitgliedsbeitrages werden an den Bundesverband weitergeleitet. Mit Hilfe dieser Mittel werden u.a. Informationen und Broschüren durch den Bundesverband zu aktuellen Themen für alle Landesverbände erstellt. **Insgesamt wurden 2.810 Broschüren beim Landesverband abgerufen.**

MS Connect - bundesweit in Verbindung

Das soziale Netzwerk der DMSG „MS Connect“ ermöglicht es Menschen mit MS und ihren Angehörigen sich kennenzulernen, miteinander regional und überregional zu vernetzen und später auf Wunsch auch privat auszutauschen. Nutzer*innen haben außerdem die Möglichkeit, Gruppen zu bestimmten Themen einzurichten. Der Vorteil gegenüber anderen sozialen Netzwerken: Auf „MS Connect“ lassen sich neue Kontakte gezielt nach Kriterien suchen, die für Menschen mit MS besonders relevant sind. Neben den klassischen Eckdaten wie Beruf, Hobbys, Alter oder Wohnort können Nutzer*innen auch nach Art und Intensität der Erkrankung, Therapien oder Hilfsmitteln gefiltert werden. Trotzdem bleibt die Privatsphäre geschützt. Nutzer*innen können ihre Kontakte nach Bekanntheitsgraden klassifizieren und so - wenn sie das wollen - einzelnen Teilnehmenden unterschiedliche oder schrittweise mehr Informationen über sich preisgeben. Welche Informationen im Profil zu sehen sind und für wen, bestimmt also der Nutzer*innen selbst. Außerdem wird ein Account erst nach Authentifizierung durch die DMSG freigeschaltet. Dieses Projekt wurde in der Entwicklungsphase von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung finanziell unterstützt. An den laufenden Kosten beteiligt sich die Techniker Krankenkasse.

Der DMSG Landesverband bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Bundesverband und den anderen Landesverbänden.



Verbündete, Freunde und großzügige Spender

Jährlich ein Haushaltsvolumen von rund 280.000 € zusammenzubringen, erfordert gute Ideen, herzliche Menschen, freudige Zuwendungsgeber*innen, zuverlässige Spender*innen und engagierte Förderer. Sie sind die wichtigsten Voraussetzungen für die Kontinuität des Vereinslebens.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern fördert seit 1990 die Beratungstätigkeit des Landesverbandes. Die Zuwendungen belaufen sich auf 44.107,86 €. Somit blieb im Jahr 2019 die Qualität der sozialmedizinischen Beratung erhalten und kam in Mecklenburg-Vorpommern 1.017 Ratsuchenden in 1.263 Beratungsgesprächen zu Gute.

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales sowie die Pflegekassen unterstützten die niedrigschwelligen Angebote der Beratungsstellen des Landesverbandes mit insgesamt 2.000 €.

Das Bundesamt für Arbeit und Soziales finanzierte mit einer Summe von 40.899,52 € das Angebot des DMSG Landesverbandes, die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“.

Vier der sechs **Landkreise** und **eine von zwei kreisfreien Städten** unterstützten die regionale Arbeit des DMSG Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V.

• Landkreis Ludwigslust-Parchim	2.000,00 €
• Landkreis Rostock	1.100,00 €
• Landkreis Vorpommern-Rügen	1.500,00 €
• Landkreis Meckl.-Seenplatte	150,00 €
• Hansestadt Rostock	2.000,00 €

Die Fördersumme der **Rentenversicherung Nord**, die für die Planung, Koordinierung und Kommunikation



Deutsche
Rentenversicherung
Nord

einer Vielzahl von Einzelprojekten, Seminarveranstaltungen bis zur Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt wurde, beträgt 20.347,79 €. Die **Rentenversicherung Bund** förderte anteilig mit 2.403,00 € zwei Ausgaben unserer „MenschSein“.

Die Krankenkassen erkannten mit ihrer Projektförderung in Höhe von insgesamt 24.771,26 € auf Grundlage des § 20c SGB V die Arbeit des DMSG Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. an. Pauschal erhielt der Landesverband eine Grundförderung von der ARGE Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 13.195,00 €.

Im Rahmen von Projekten förderten die Krankenkassen im Jahr 2019:

• DAK	6.000,00 €	Seminarplan 2020
• AOK	5.000,00 €	Leuchttürme in M-V
• BARMER	3.864,60 €	Aktivtage in Zinnowitz
• IKK	2.703,33 €	Fortbildung der Ehrenamtlichen
• KKH	2.703,33 €	Fortbildung der Ehrenamtlichen
• TK	3.500,00 €	6. landesweiter MS-Tag
• Salus BKK	1.000,00 €	Stärkung der Selbsthilfe

Wenn man über Verbündete und Helfer der DMSG berichtet, sind es zunächst die Mitglieder unseres nun schon über 20 Jahre alten **Förderkreises zu Gunsten der DMSG in M-V**, die genannt werden müssen. Auch im Jahr 2019 konnte die DMSG auf diesen zählen und Spendengelder von rund 5.650 € verzeichnen.



FÖRDERKREIS ZUGUNSTEN DER
dmsg
 ■ Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
 □ Landesverband
 ■ Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Die großzügige Förderung durch die **Gemeinnützige Hertie-Stiftung** in Höhe von 17.631,92 € setzte der Landesverband im Jahr 2019 für Personalkosten ein. Die Stiftung würdigt die Arbeit des Landesverbandes mittels ihrer finanziellen Unterstützung bereits seit 1990.



Die „**Aktion Mensch**“ förderte unser Schweriner Hoffest anlässlich des Europäischen Protesttages für Menschen mit Behinderungen mit 3.293,25 €.



Seit mehr als 20 Jahren unterstützen die Besatzungsmitglieder der **Fregatte „Mecklenburg-Vorpommern“** mit Spendenaktionen sowie mit der Teilnahme an unserem Benefiz-Beachvolleyballturnier die Arbeit des DMSG Landesverbandes. So überreichte der Kommandant Torben Jürgensen im Rahmen des Neujahrstreffens 2019 dem Landesverband einen Spendenscheck über 1.000 €.

Eine Reihe von Firmen, Gemeinschaften und einzelnen Personen helfen uns mit Sach- und Geldspenden. Besonders erwähnen und danken möchten wir dem Schweriner Unternehmen **Com In GmbH, Computer-systemhaus**, welches im neunten Jahr unsere Computertechnik mit einer Aufwandsspende in Höhe von 1.138,56 € pflegt und wartet.

Unsere Finanzbuchhaltung und die Jahresabschluss-erstellung geben wir in die Hände von Experten*innen der BRB. Die Finanzbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung, die monatlich kontierten Buchhaltungsdaten, Summen- und Saldenlisten und die betriebswirtschaftlichen Auswertungen wurden von der **BRB Unternehmensgruppe** mit einer Aufwendungssumme von 600 € bezuschusst.

Danken möchten wir auch der Stiftung der **Helios Kliniken** Schwerin und dem **Sanitätshaus Kowsky**. Darüber hinaus möchten wir dem Trendhotel Banzkow, Palmberg Büroeinrichtungen +Service GmbH, RT-Logistik GmbH & Co. KG und weiteren Helfern und Spendern*innen von ganzem Herzen DANKE-SCHÖN sagen!

Transparenz

Sponsoring und Spenden durch die Industrie

Der DMSG Landesverband unterzeichnete bereits im Jahr 2012 die überarbeitete Selbstverpflichtungserklärung der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V. (BAG SELBSTHILFE) zum Umgang mit der Pharmaindustrie und zur Transparenz. Er verpflichtete sich damit zur Offenlegung der Zuwendungen der Industrie. Das Sponsoring der Pharmaindustrie, der Heil- und Hilfsmittelhersteller und der Vertrieber machte im Jahr 2019 einen Anteil von **2,47 %** der Gesamteinnahmen des DMSG Landesverbandes aus.

	Spenden	Sponsoring
Bayer Vital		1.000,00 €
Sanofi	3.500,00 €	1.000,00 €
Roche		1.000,00 €
Novartis		2.000,00 €
Merck		1.000,00 €

Mittelverwendung „Hand in Hand“ MV im Jahr 2019:

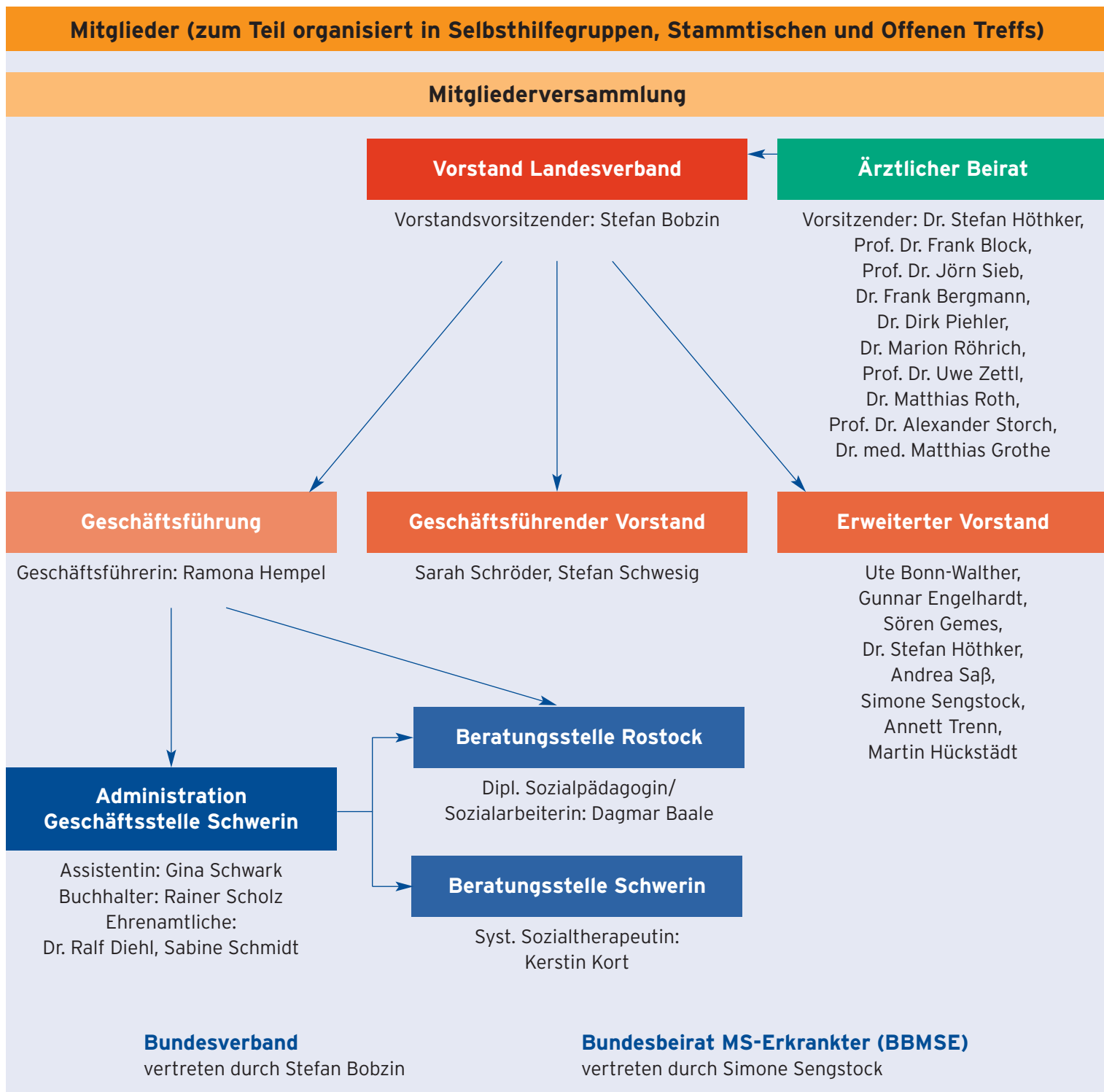
Projekt		Verwendung 2019
1. regionale Therapieangebote	verwendet 2019	3.828,80
	verfügbar	1.582,90
Seminarangebote	verwendet 2019	2.651,09
junge Erkrankte	verfügbar	2.324,72
weitere Angebote	verwendet 2019	2.238,66
Ernährung, Hoffest, Achtsamkeit, etc.	verfügbar	1.761,34
2. Förderung und Unterstützung SHG	verwendet 2019	3.495,29
Betroffene beraten Betroffene	verfügbar	2.335,27
Förderung überregionale Gruppenarbeit	verwendet 2019	
	verfügbar	0,00
Jahresauftakt/Dankeschön	verwendet 2019	908,67
	verfügbar	2.302,54
3. Einzelförderung Nothilfefonds	verwendet 2019	0,00
	verfügbar	9.764,43
4. „Raus aus dem Alltag“	verwendet 2019	118,00
landesweite Fachtagung	verfügbar	1.264,39
Freizeitangebot Ü60	verwendet 2019	0,00
	verfügbar	4.889,24
Segeltörn	verwendet 2019	1.182,03
	verfügbar	0,00
weitere Freizeiten	verwendet 2019	
„Mitte des Lebens“	verfügbar	0,00
5. Förderung und Verbesserung der Lebensqualität	verwendet 2019	5.327,71
	verfügbar	4.884,58
Rostocker Begleitsdienst	verwendet 2019	
	verfügbar	0,00
Hausbesuchsdienst für Schwererkrankte und Pflegeheimbewohner	verwendet 2019	1.942,97
	verfügbar	544,64
6. DMSG Online	verwendet 2019	
	verfügbar	0,00
7. MS-Tag MV	verwendet 2019	1.797,76
	verfügbar	6.758,59
8. „Alle in einem Boot“,	verwendet 2019	
länderübergreifendes Angebot	verfügbar	0,00
9. Finanzierung Fahrzeuge für Sozialdienst	verwendet 2019	1.746,90
	verfügbar	2.282,30
Spenden aus Hand in Hand für Verwendung ab 2015		241.406,94
Ausgaben 2015 insgesamt		59.439,34
Ausgaben 2016 insgesamt		58.950,33
Ausgaben 2017 insgesamt		38.919,28
Ausgaben 2018 insgesamt		18.165,15
Ausgaben 2019 insgesamt		25.237,88
Verfügbare Mittel ab 2020		40.649,96

Gremien

Gemeinsam mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ist es die Aufgabe des Vorstandes, die Geschäfte des Landesverbandes im Auftrage der Mitgliederversammlung zu organisieren und zu führen.

Der Landesverband wählte in seiner Mitgliederversammlung am 25. Mai 2019 seinen neuen Vorstand und stellte die leitenden Gremien neu auf. Seitdem gilt die nachfolgend abgebildete Struktur im Landesverband:

Organisationsstruktur



Gewinn- und Verlustrechnung 2019

für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

DMSG Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Schwerin

		2019 EUR	2018 TEUR
1.	Erträge aus Beiträgen	26.311	26
2.	Erträge aus Spenden, Geldbußen, Erbschaften	39.477	63
3.	Erträge aus Zuwendungen	175.363	159
	a) Zuwendungen des Landes und der Kommunen	52.858	
	b) Zuwendungen der Krankenkassen und der Rentenversicherungsträger	60.716	
	c) Zuwendungen von Stiftungen	20.890	
	d) sonstige Zuwendungen - EUTB	40.899	
4.	Erträge für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	16.813	13
5.	Sonstige betriebliche Erträge	490	0
6.	Einnahmen Selbsthilfegruppen	25.060	20
Gesamteinnahmen		283.514	281
7.	Personalaufwand	159.627	161
8.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.912	5
9.	Aufwendungen für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	49.751	44
10.	Aufwand aus Finanzausgleich	5.584	6
11.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	43.304	44
12.	Ausgaben Selbsthilfegruppen	21.120	19
Gesamtausgaben		284.298	279
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	1.765	1
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	444	0
16.	Steuern	0	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.771	3
18.	Entnahmen aus den Rücklagen	32.648	32
19.	Einstellungen in die Rücklagen	29.644	32
20.	Entnahme Vereinsvermögen SHG	0	0
21.	Einstellung Vereinsvermögen SHG	0	0
22.	Bilanzgewinn/verlust	0	0

Bescheinigung des Steuerberaters



BRB Appel & Partner, Wismarsche Straße 182, 19053 Schwerin

DMSG Landesverband Meckl.-Vorp. e.V.
Frau Ramona Hempel
Kieler Straße 26 a
19057 Schwerin

Christiane Appel LL.M. (EuR), RAin ¹
Marlis Beyermann, StBin ²
Jens Lampe, StB ³
Dipl.-Kfm. Heiko Linnemann, WP/StB ⁴
Dipl.-Kfm. Gunnar Matlok, WP/StB ¹
Daniela Köteles-Yousefi, RAin, FAin ArbR ¹
Dipl.-Ök. Jörg Stalfort, StB ⁵
Dipl.-Wirt.-Jur. (FH) Michael Napierski, WP/StB ³
Michael P. Heimann RA/StB ¹

www.brbgruppe.de

22. Oktober 2020

Unser Zeichen: Ru/Ro - 1010435

Durchwahl:

0385 59163-18 - Manuela Runge

E-Mail: M.Runge@brbgruppe.de

Bescheinigung zum Jahresabschluss 2019 des Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. Schwerin

Wir haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 des Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. Schwerin (im Folgenden auch kurz: DMSG LV MV e. V. genannt) erstellt und eine uneingeschränkte Bescheinigung erteilt.

Wir bestätigen Ihnen, dass der DMSG LV M-V e. V. im Geschäftsjahr 2019 Erträge aus projektbezogener Unterstützung durch Wirtschaftsunternehmen (Sponsoring) in Höhe von

7.030,00 EUR

erzielt hat.

Die Gesamterträge des DMSG LV MV e. V. im Geschäftsjahr 2019 betragen

285.279,49 EUR,

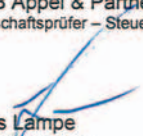
sodass der prozentuale Anteil der Erträge aus projektbezogener Unterstützung durch Wirtschaftsunternehmen an den Gesamterträgen des DMSG LV M-V e. V. im Geschäftsjahr 2019

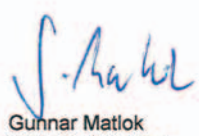
2,47 %

beträgt.

Mit freundlichen Grüßen

BRB Appel & Partner
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater – Rechtsanwälte


Jens Lampe
Steuerberater


Gunnar Matlok
Wirtschaftsprüfer

BRB Appel & Partner | Wirtschaftsprüfer – Steuerberater – Rechtsanwälte | Amtsgericht Hamburg PR 936

¹
Heidenkampsweg 82
20097 Hamburg
Telefon: 040 72544-0
Telefax: 040 72544-111

²
Hintern Graben 28
21029 Hamburg
Telefon: 040 725840-0
Telefax: 040 725840-30

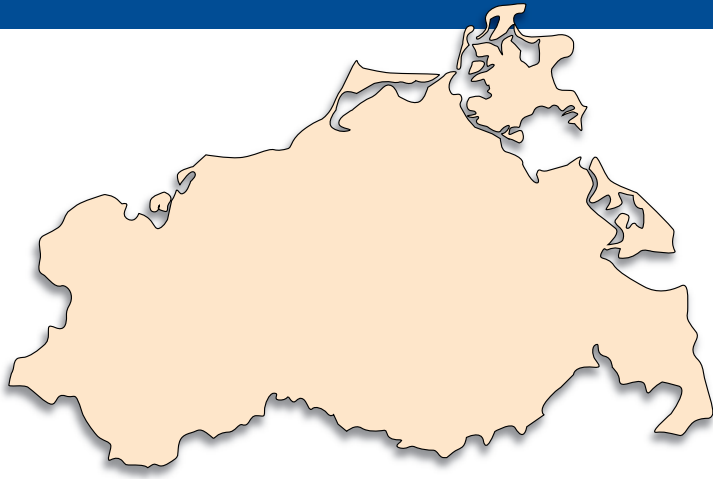
Friesenweg 2a
22763 Hamburg
Telefon: 040 306902-0
Telefax: 040 306902-20

³
Wismarsche Straße 182
19053 Schwerin
Telefon: 0385 59163-0
Telefax: 0385 59163-29

⁴
Pulverweg 1b
21337 Lüneburg
Telefon: 04131 7370-0
Telefax: 04131 7370-21

⁵
Kuhlienweg 1-3
25436 Tornesch
Telefon: 04122 98083-50
Telefax: 04122 98083-51

Hamburger Volksbank eG, IBAN: DE03 2019 0003 0019 5209 05, BIC: GENODEF1HH2 | Hamburger Sparkasse, IBAN: DE95 2005 0550 1033 2136 10, BIC: HASPDEHHXXX
USt-ID-Nr. DE240301811



Kennzahlen 2019

Beratungsstellen	2
Mitarbeiter*innen	5
umgerechnet in Vollzeit	3,75
Mitglieder (Stand 31.12.2019)	686
ehrenamtliche Mitarbeiter*innen	105
Fördermitglieder	92
Gruppen	17
Stammtische	12
Offene Treffs	6
Beratungsgespräche (durch hauptamtliche Mitarbeiter*innen)	1.263
Fahrzeuge	2
Gefahrene Kilometer mit und für MS-Betroffene	23.637
Teilnehmer*innen Seminare	550
Seminare	21
Versand von Broschüren und Infos	6.170
Budget	283.514 Euro

MS in Zahlen*

- 2.500 MS-Erkrankte in Mecklenburg-Vorpommern
- 252.000 MS-Betroffene in Deutschland
- 500.000 MS-Betroffene in Europa
- 2,8 Millionen MS-Betroffene in der Welt
- häufige Feststellung der Erkrankung zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr
- Frauen erkranken etwa doppelt so häufig wie Männer

* Bei den genannten Zahlen handelt es sich um ungefähre Angaben.



Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Kieler Straße 26a · 19057 Schwerin
Telefon: 0385 3922022
Telefax: 0385 3941139
MS-Hotline: 0385 4849963
E-Mail: ms@dmsg-mv.de · www.dmsg-mv.de



IBAN: DE22 1405 2000 0306 0530 04
BIC: NOLADE21LWL

